

Campus Music

Darüber, worum es auf dem EUREF-Campus in Schöneberg geht, haben wir seit 2008 ausführlich berichtet. Auf www.paperpress-newsletter.de finden Sie eine ausführliche Dokumentation. Die Themenfelder heißen Energie, Mobilität und Nachhaltigkeit. In diesen Bereichen sind inzwischen nicht nur rund 7.000 Menschen in 150 Unternehmen auf dem Campus tätig, sondern auch jedes Jahr neu Studenten. Anfang Oktober haben 50 junge Talente aus 24 Ländern in Energy Management, Building Sustainability und Sustainable Mobility Management ihr Studium aufgenommen. Seit dem Wintersemester 2012/2013 bietet die Technische Universität Berlin auf dem EUREF-Campus die weiterbildenden Masterstudiengänge an. Die Community ist keine abgeschottete Gesellschaft, sondern freut sich über Besucher, die den Campus kennenlernen möchten. Was verbindet besser als Musik? Und deshalb gibt es eine weitere neue Konzertreihe mit dem Titel **ENCORE**.

ENCORE! ist der Ruf des Publikums nach einer Zugabe. Noch mehr von dem, was begeistert. Damit ist nicht die Fortsetzung der Arbeit mit anderen Mitteln gemeint, sondern ein After-Work mit Live-Musik, Drinks und Networking, zu dem besondere Künstlerinnen und Künstler eingeladen werden.



Foto: Veranstalter

Den Auftakt macht am 12. November das **Junction Ensemble** im **Wasserturm auf dem EUREF-Campus**. Die preisgekrönten Solistinnen und Solisten verbinden in ihrem Programm Werke und Einflüsse von **Ludwig van Beethoven** über **Miles Davis** bis **Billie Eilish**. Mit Klarinette, Flügel und Streichinstrumenten entsteht dabei ein vielseitiger Klassik-Crossover zwischen Jazz, Pop und Rock.

Ein besonderes Highlight: Das Konzert bietet die Gelegenheit, den neuen Steinway-Flügel des EUREF Campus live zu erleben, der schon bei den ZigZag-Konzerten gute Dienste leistete.

12. November 2026 - Einlass: 17:45 Uhr, Beginn: 18:30 Uhr - Audimax im Wasserturm, EUREF-Campus 18, 10829 Berlin - Eintritt 25,80 Euro - Studenten 15,57 Euro. Bar, Food und Drinks - Musik entdecken. Menschen treffen. Feierabend neu erleben.

Damit wird der EUREF-Campus zunehmend zum Kultur-Campus: Erleben Sie mitreißende Musik, treffen Sie andere Menschen und lassen Sie den Feierabend bei einem Getränk und Live-Musik gemeinsam ausklingen.

Und weil der Name Programm ist, soll es nicht bei einer Zugabe bleiben: ENCORE bringt als regelmäßige Konzertreihe immer wieder neue musikalische Entdeckungen, inspirierende Musikerinnen und Musiker sowie besondere Begegnungen auf den EUREF-Campus Berlin. Gemeinsam mit der Agentur **Domröse & Schrader** präsentiert die Reihe junge nationale und internationale Talente und schafft Raum für Begegnungen, Austausch und neue Verbindungen.

Ob mit Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunden oder zum Netzwerken nach Feierabend – ENCORE verbindet Musik und Begegnung an einem besonderen Ort. Werden Sie für diesen Abend Teil einer der spannendsten Communities Berlins.

Infos und Tickets unter:

<https://euref-event.de/de/encore-neue-konzertreihe-wasserturm-berlin/>

Gestern in der Zig Zag Hall



Alle Fotos: Ed Koch

Nur wenige Meter vom Wasserturm entfernt befindet sich die Zig Zag Hall. Dort trat gestern Abend gleich zweimal hintereinander, um 18:00 Uhr um 20:30 Uhr, **Avishai Cohen** auf. Nach seinen fantastischen Konzerten im März 2025 freute sich ZigZag-Chef **Dimitris Christidis**, einen der großen Stars des internationalen Jazz erneut begrüßen zu dürfen. Damals präsentierte Cohen sein Trio an gleich zwei Abenden

– nun kehrte er mit einer neuen Besetzung und seinem 2026 erschienenen Album „*Eternal Child*“ zurück.



Avishai Cohen gehört zu den einflussreichsten Bassisten und Komponisten des zeitgenössischen Jazz. Mit seinem neuen Trio kehrt er nun ganz bewusst zu seinen Jazz-Wurzeln zurück. Cohen selbst bezeichnet „*Eternal Child*“ als das bislang „jazzigste“ Album seiner Karriere – geprägt von der Tradition großer Klaviertrios und zugleich von der Energie zweier außergewöhnlicher Musiker einer neuen Generation.

Der Titeltrack stammt ausgerechnet von **Chick Corea**, jenem Musiker, der Cohens Karriere Ende der 1990er-Jahre entscheidend ins Rollen brachte. Mehr als sechs Jahre gehörte Cohen zu Coreas Bands und wurde durch diese Zusammenarbeit erstmals einem internationalen Publikum bekannt. „*Eternal Child*“ schlägt damit einen Bogen zurück zu den Anfängen seiner Karriere, während Cohen mit dem Pianisten **Itay Simhovich** und dem Schlagzeuger **Eviatar Slivnik** gleichzeitig zwei junge israelische Musiker ins Zentrum seines aktuellen Trios stellt.

Melodie und Groove, seit jeher zwei zentrale Elemente in Cohens Musik, bestimmen auch das neue Album. Dabei ist „*Eternal Child*“ ein echtes Trio-Statement: Simhovich und Slivnik sind weit mehr als Begleiter und prägen mit ihren musikalischen Persönlichkeiten entscheidend den Sound dieser neuen Band.

Avishai Cohen wurde 1970 in Israel geboren und zog Anfang der 1990er-Jahre nach New York. Der entscheidende Durchbruch gelang ihm als Mitglied der Ensembles von **Chick Corea**, mit dem er mehr als sechs Jahre spielte und international tourte. Seit Ende der 1990er-Jahre veröffentlicht Cohen unter eigenem Namen und entwickelte als Bassist, Sänger und Komponist eine unverwechselbare musikalische Sprache, in der moderner Jazz mit Einflüssen aus

mediterraner Musik, Klassik und unterschiedlichen rhythmischen Traditionen zusammentrifft. Über mittlerweile mehr als zwei Jahrzehnte als Bandleader hat er sich zu einem der international erfolgreichsten Jazzmusiker seiner Generation entwickelt.



Der junge Pianist **Itay Simhovich** begann zunächst mit klassischem Klavier und entdeckte als Jugendlicher den Jazz. Er studierte in der Jazzabteilung der *Thelma Yellin High School of the Arts* und spielte 2024 erstmals mit Cohen beim Jazz in *Marciac Festival*. Inzwischen gehört er fest zu Cohens Trio und Quintett. Parallel arbeitet Simhovich mit seinem eigenen Trio **Zafio**, dessen 2026 entstandenes Album „*The Raft*“ von **Shai Maestro** produziert wurde und Gäste wie **Gilad Hekselman** und **Ben Wendel** sammelt.



Der israelische Schlagzeuger und Komponist **Eviatar Slivnik** lebt in New York und studierte nach seiner Ausbildung in Israel mit einem Vollstipendium am Berklee College of Music, unter anderem bei **Ralph Peterson Jr.** und **Terence Blanchard**. Als Sideman arbeitete er unter anderem mit **Samara Joy**, **Aaron Goldberg**, **Eli Degibri**, **Omer Avital**, **David Kikoski**, **Gilad Hekselman** und **Dayna Stephens**. 2022 veröffentlichte er mit „*First Out of the Sliv*“ sein erstes Album als Bandleader.



Unterstützt wird die ZigZag-Reihe von der Wirtschaftsförderung Tempelhof-Schöneberg. Und so ließ es sich gestern Bezirksbürgermeister **Jörn Oltmann** nicht nehmen, die Gäste der Veranstaltung persönlich zu begrüßen. Links neben Oltmann Moderator **Eric Sommer**.



In der ersten Reihe der voll besetzten Halle saßen EUREF-Vorständin **Karin Teichmann** und der frühere Finanzsenator **Daniel Wesener**. Im Konzert um 18:00 Uhr gab es nur wenige freie Plätze. Zweimal ausgebucht, was will man mehr.

Und so geht's weiter

Heute, am Freitag, dem **23. Oktober**, gibt sich **Pablo Ziegler** mit dem **Nuevo Tango Trio** die Ehre.

Pablo Ziegler, langjähriger Pianist in **Astor Piazzollas Quintett**, führt den Nuevo Tango mit der Freiheit des Jazz weiter. Zusammen mit **Quique Sinesi** (Gitarre) und **Manu Comté** (Bandoneon) präsentiert der Grammy-prämierte Pianist ein Trio zwischen Tango-Geschichte und lebendiger Gegenwart.

Nach einer Pause am Samstag, endet die Jazz-Woche am **Sonntag, dem 25. Oktober 2026**, mit **Kurt Rosenwinkel**, der „The Remedy“ zurückbringt: Das einst im Village Vanguard aufgenommene Projekt erscheint mit **Seamus Blake** (Saxofone), **Aaron Goldberg** (Piano), **Joe Martin** (Bass) und **Kendrick Scott** (drums). Ein hochkarätiges Quintett des zeitgenössischen Jazz mit tiefen gemeinsamen Wurzeln.

Quelle: Zig Zag Programm

Das komplette Programm unter:

<https://hall.zigzag-jazzclub.berlin/>

Zusammenstellung und Kommentierung: **Ed Koch**